

Zum Geleit

Autor(en): **Christen, Bruno**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(2014)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Sehr geehrte
Einwohnerinnen und Einwohner
Liebe Aarburgerinnen und Aarburger

Um unsere Stadt weiter zu entwickeln, brauchen wir ein Wachstum. Dies geschieht zur Zeit auf verschiedenen Grossbaustellen. Aarburg wächst daher momentan sehr stark und schnell, wird doch am Galligässchen, an der Zimmerlistrasse und im Wäbi Areal Ost fast gleichzeitig gebaut. Im Norden stehen ebenfalls Bauvorhaben an, die sich nach dem Masterplan für die Aufwertung eignen.

Wenn diese Entwicklung abgeschlossen ist, wird wieder etwas Ruhe in unsere Gemeinde einkehren, haben wir doch gemäss den Vorgaben des Kantons noch genügend Landreserven für die nächsten Jahre und brauchen keine zusätzliche grössere Einzonung mehr vorzunehmen.

In unserer Vision für Aarburg ist mit der Renovation und der Erweiterung des Schulhauses Höhe die dritte und letzte Schulanlage mit den räumlichen Bedürfnissen für die Schule in den kommenden Jahren ausgestattet. Die Bauchschmerzen, ob der Schulraum in nächster Zukunft ausreicht, sind somit verflogen.

Es bleibt jedoch noch viel zu tun. Die Aufwertung der Kernzone wird eine der grossen Herausforderungen sein, die der Gemeinderat zu bewältigen hat, ist doch der Bärenplatz nicht einfach ein Grundstück, sondern das Herz unseres Städtchens. In diese Richtung will der Gemeinderat auch die Entwicklung leiten. Mit vielfältigen Anlässen soll die Attraktivität des Zentrums gesteigert werden.

Der Gemeinderat ist für die kommenden Jahre neu zusammengesetzt und wird mit frischem Schwung die schon

bestehenden Aufgaben sowie neue, die sich stellen werden, anpacken. Wir hoffen, diese zur Zufriedenheit unserer Einwohnerinnen und Einwohner zu meistern und unsere Stadt weiterzubringen.

Sehr geehrte Damen und Herren
Wenn wir zusammenhalten, aufeinander hören und miteinander Probleme angehen, können wir viel aus Aarburg machen. Lassen wir es nicht soweit kommen, dass alle nichts tun und jeder alles macht. Helfen wir einander, reden wir mit unseren Nachbarn und mit unserer Behörde, so wird vieles möglich.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Aarburgerinnen und Aarburger, im Namen des Gemeinderates eine gute Gesundheit und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2014.

Bruno Christen, Gemeinderat

Sponsoren

Die aufgeführten Sponsoren haben mit ihren Beiträgen die Herausgabe des diesjährigen Neujahrsblattes ermöglicht.

Ihnen wie auch allen Inserenten sei im Namen der treuen Leserschaft recht herzlich gedankt.

Redaktion und Verlag

Franke-Stiftung Aarburg
Byland-Cadieli-Stiftung
Ortsbürgergemeinde Aarburg
tba energie ag, Aarburg

Bisang AG, Aarburg
Einwohnergemeinde Aarburg
Spörri + Co., Aarburg